

# MÄRZ

## MEIN GARTEN VON GESTERN

## Lebensqualität im naturnahen Garten!

## MEIN GARTEN VON MORGEN



### TEUER

Pflanzung, Anlage, Material und Unterhalt im formalen Garten sind aufwendig und somit meist sehr kostspielig.



### KOSTENGÜNSTIG

Nach einer ersten Investition für die Anlage (z.B. Bau einer Trockenmauer) muss man kaum mehr Geld in den Garten investieren.



### GROBER ZEITAUFWAND

Jegliche Spontanvegetation muss entfernt werden, da sie fehl am Platz wirkt und mit den klar strukturierten Formen und Linien bricht.



### GERINGER ZEITAUFWAND

Wildgehölze sind beispielsweise pflegeleichter als Schnitthecken. Wenige Handgriffe im Spätherbst oder Frühjahr reichen zum Unterhalt.



### INTENSIVE PFLEGE

Der Einsatz von Pestiziden ist fast unumgänglich, um das ordentliche Erscheinungsbild und den künstlich wirkenden Zustand zu wahren.



### EINFACHE PFLEGE

Die Natur einfach Natur sein lassen! Nützlinge halten Schädlinge in Schach und auch ein Wildkraut (oft pollen- und nektarspendende Blütenpflanzen) darf hier wachsen.



### LEBLOS

Exotische Zierpflanzen sowie Stein- und Rasenwüsten bieten einheimischen Pflanzen und Tieren wenig Lebensraum und Futterquellen.



### LEBHAF

Unterschiedliche Lebensräume bieten Platz zum Leben, zur Nahrungssuche und zur Fortpflanzung für die heimische Tier- und Pflanzenwelt.



### NATURFERN

Hier wird gegen anstatt mit der Natur gearbeitet, so dass weder der Mensch, noch die Tier- oder Pflanzenwelt von diesem Umfeld profitieren.



### NATURSCHUTZ

Durch Regenwassernutzung oder richtige Pflanzenwahl beispielsweise werden Wasserressourcen geschont, die Luftqualität erhöht und die Natur geschützt.



### OHNE MEHRWERT

Eine leblose und eintönige Umgebung bietet nur wenig optische Reize und verringert die Aufenthaltsqualität.



### HOHER MEHRWERT

Die Vielfalt an Formen, Farben, Lebewesen und Strukturelementen steigert die Verweillust und erhöht die Ästhetik.